

Plakat  
Non à la destruction des Bains des  
Pâquis

Exem  
1988

Plakat, Non à la destruction des Bains des Pâquis,  
1988  
Erscheinungsland: Schweiz  
Gestaltung: Exem (Emmanuel Excoffier)  
Auftrag: Comité contre la destruction de la ville, Genf,  
CH  
Material/Technik: Siebdruck  
128 x 90.5 cm  
Eigentum: Museum für Gestaltung Zürich / ZHdK



Zu Beginn der bewegten 1970er-Jahre begannen einige Genfer Grafiker und Zeichner aus dem linksalternativen Umfeld, sich mittels Flugblätter und politischen Broschüren eine Stimme zu verschaffen. Daraus entwickelte sich das Genfer Comicplakat, zu dessen Hauptvertretern der Comiczeichner Emmanuel Excoffier alias Exem (geb. 1951) gehört.

Vor allem in den 1990er-Jahren prägte das erzählerische leuchtendfarbige Comicplakat während Abstimmungskämpfen das Genfer Stadtbild. Emmanuel Excoffier alias Exem Plakat von 1988 zählt zu den Schlüsselwerken dieser Zeit. Ein riesiger Krake taucht aus einem Schwimmbecken auf. Seine Aggressivität drückt sich auch im Blick aus. Mit einem seiner langen Fangarme umschlingt er den Sprungturm und bringt diesen zum Einsturz. Das legendäre Genfer Seebad Bains des Pâquis sollte damals abgerissen werden. Eine breite Opposition aus Quartierbewohnern, Umweltschützern und Stadtplanern votierte hingegen für die Renovation der charmanten Bäderarchitektur aus den 1930er-Jahren und gewann. Exem zeigte bereits hier, was seine Meisterschaft auch in weiteren

Plakaten ausmachen sollte: Das lustvolle Spiel mit Referenzen erweitert die Leseebenen, durch die präzise Wiedergabe des Schauplatzes und die Darstellung des Seeungeheuers ist die Aussage aber auch unmittelbar verständlich. Der riesige Krake nimmt Bezug auf Jules Vernes (1828–1905) berühmten Roman *20.000 Meilen unter dem Meer*. Die Polemik der Botschaft ebenso wie auch die handgesetzte Typografie erinnern aber auch an Abstimmungsplakate des rechtskonservativen Noël Fontanet (1898–1982) aus den 1930er-Jahren, der Epoche, in der das Bad gebaut wurde. Exems Stil mit der klaren Umrisslinie orientiert sich stark an Hergé (1907–1983), dem Zeichner von *Tim und Struppi*. Mit dem Kraken fand er zu einer wiedererkennbaren Symbolfigur, die auch in späteren Plakaten zum Sinnbild kapitalistischer Zerstörungswut werden sollte. (Bettina Richter)

<https://www.eguide.ch/de/objekt/non-a-la-destruction-des-bains-des-paquis/>

Museum  
für Gestaltung  
Zürich

Zürcher  
Hochschule der  
Künste

museum-gestaltung.ch  
eGuide.ch  
eMuseum.ch